

Termine Januar 2014

**jeden Mi. von 10 bis 12 Uhr
„Frühstück“**

Stadtteilladen Nord,
Neustadtring 16A

**Di., 14.01., 18.30 Uhr
„Sanierungsbeirat“**

Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a, Seite 7

**Do., 16.01., 15.00 Uhr
„Die Kriminalpolizei informiert
Kriminalpolis bilgilendiriyor“**

Quartierszentrum,
Hugo-Luther-Straße 60a Seite 9

**Do, 16.01., 18.30 Uhr
„Bezirksrat“**

Info: 280 15 73

**Do., 23.01., 19.30 Uhr
„Mein Leben mit den
Braunschweigern“**

Lesung mit Luc Degla, Braunschweig
Augustinum Braunschweig
Am Hohen Tore 4a

**Di., 28.01., 10-17 Uhr
„Studieninformationstag
der HBK – eintauchen | dive in“**

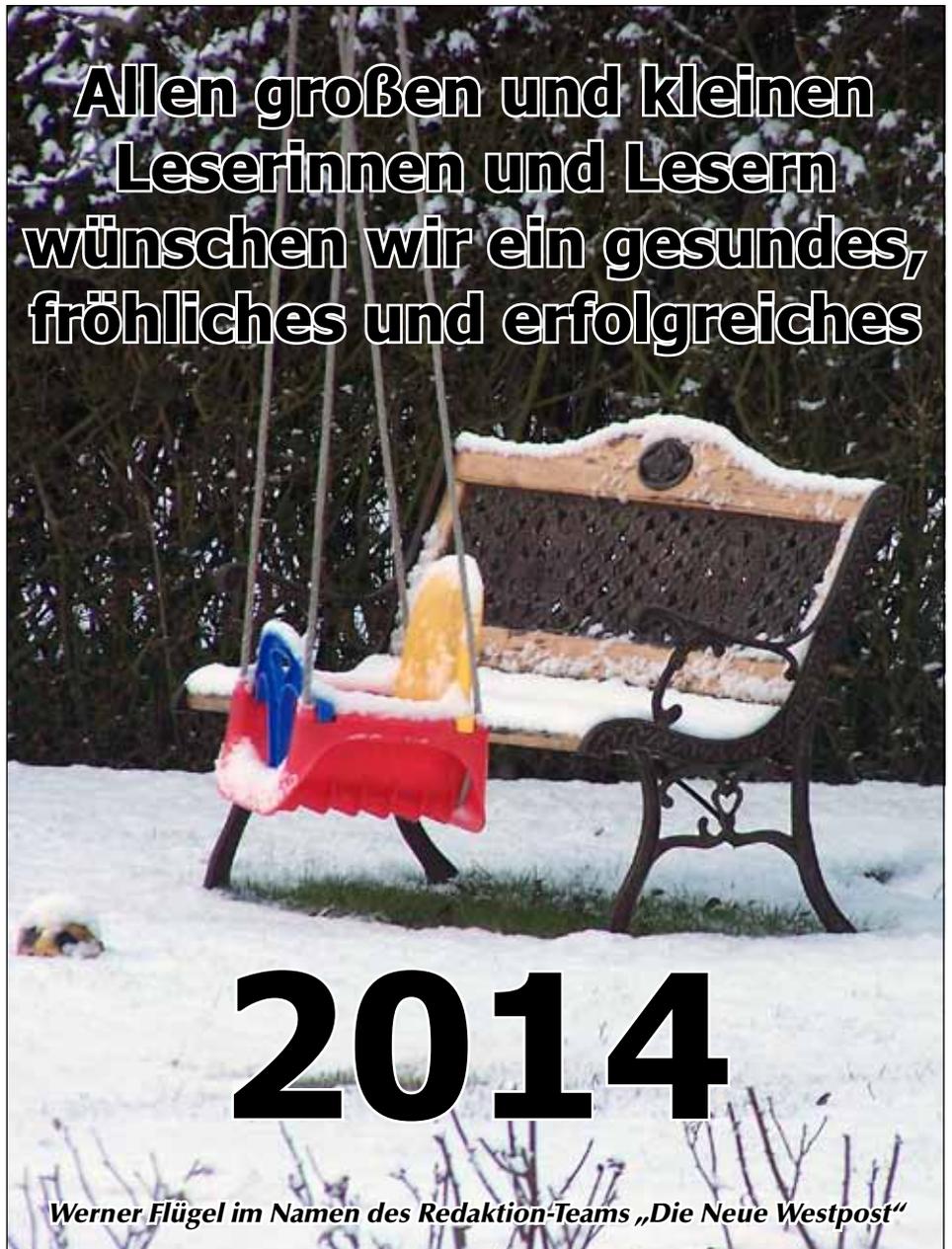
HBK, Aula
Johannes-Selenka-Platz 1 Seite 4

**Redaktions- und
Anzeigenschluss der
nächsten Ausgabe
16.01.2014**

**Diese Ausgabe erscheint
und wird verteilt ab
30.01.2014**

Online-Ausgabe

[http://www.braunschweig.de/
leben/stadtplanung_bauen/stadt-
erneuerung/Westpost.html](http://www.braunschweig.de/leben/stadtplanung_bauen/stadt-erneuerung/Westpost.html)



Anzeige



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

Das Kinder- und Jugendzentrum Dra-
chenflug wird unterstützt von der Öff-
entlichen Versicherung Braunschweig
Geschäftsstelle Olaf Ruhs, Donaust.
18, 38120 Braunschweig,
Tel.: 8 66 76 28

Geschäftsstelle Jens Fricke und Stefan
Brüggemann, Elbestraße 30B, 38120
Braunschweig Tel.: 2 84 48 09

Anzeige

BUZBAĞ

Anatolische Spezialitäten
aus dem Lehmofen

Öffnungszeiten Täglich 12.00 – 15.00 Uhr
und 18.00 – 24.00 Uhr
Telefon (0531) 885 35 19
Cyriakring 31 (Ecke HBK)
38118 Braunschweig

*Sylvester geöffnet.
Wir wünschen allen
Gästen ein Frohes
Neues Jahr.*



Jetzt ist die Gelbe Tonne da - und nun?

Seit einigen Wochen wurden, wie im gesamten Stadtgebiet, auch im Westlichen Ringgebiet die neuen Gelben Tonnen aufgestellt.

Behälter werden 4-wöchentlich, die 1.100-Liter-Großbehälter werden 14-tägig geleert.

Hinein kommen z.B. Milch- und Saft-

Papier- und Bio-Abfälle stehen wie bisher die Blaue Tonne und gegebenenfalls auch die Bio-Tonne am Wohnhaus bereit. Große Gegenstände aus Kunststoff und Metall können kostenfrei am AEZ (Abfallentsorgungszentrum, Celler Heerstraße 335, Watenbüttel) oder der Kleinmengenannahmestelle an der Frankfurter Straße 251 abgegeben werden. Glas und Papier kommen in die Container in Ihrer Nähe.

Wer wissen möchte, ob er richtig sortieren würde, kann dies mit dem Sortierspiel **Held der Umwelt** (<http://www.held-der-umwelt.de/braunschweig>) ausprobieren.

Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter

http://www.braunschweig.de/leben/wohnen_energie_abfall/wertstofftonne/300_Fragen_Wertstofftonne.html.

*Quelle: Stadt Braunschweig
Zusammenstellung des Textes/Foto
Werner Flügel*



Zwar wurde schon viel darüber in unserer Tageszeitung geschrieben, aber vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern (und auch mir) ist nicht so richtig klar, was nun in die Gelbe Tonne (auch Wertstofftonne genannt) gehört.

Es gibt die Tonne in drei Größen: Die 120-Liter-Behälter und 240-Liter-

kartons, Joghurtbecher mit getrenntem Aludeckel sowie Waschmittel-, Spülmittel- und Shampooflaschen, Zahnpastatuben und Plastiktüten, leere Konservendosen, pfandfreie Getränkedosen, Haarsprayflaschen, Tuben und Kronkorken, Abdeckfolien, Schalen, Putzeimer, Blumentöpfe, Dokumentenhüllen, Frischhalteboxen, Plastikbesteck, Kleiderbügel und Spielzeug wie z. B. Plastikautos oder Legosteine. Auch Werkzeuge, Schrauben, Nägel, Dosenöffner, Bestecke, Küchenreihen, Drahtbügel, Schlösser, Alu-Grillschalen, Spielzeug aus Metall, Bratpfannen und Töpfe.

Nicht hinein gehören Elektrogeräte wie Rasierer und Mixer, Leuchtmittel und Batterien, Textilien, Altkleider und Schuhe, Bau- und Gartenabfälle, Bio-Abfälle, Holz, Papier und Glas. Hierfür werden weiterhin die bekannten Sammelbehälter zur Verfügung stehen. Für



Der Kater Konstantin (entworfen von der Designerin Roberta Bergmann) ist das Maskottchen für die Öffentlichkeitskampagne zur Wertstofftonne.

Schadstoffmobil Termine 2014

Alba GmbH, Frankfurter Str.
von 11 h bis 20 h, montags
6.01., 13.01., 20.01. und 27.01.

Haltestelle Görgesstr./Bruderstieg
von 16 h bis 18 h,
mittwoch,
8.01. und 29.1.

Eingesammelt wird unter anderem:

Lack-, Ölfaben, Lösungsmittel, Säuren, Haushalts-, Abflussreiniger, Holz-, Rostschutzmittel, Autobatterien, Energiesparlampen, Desinfektionsmittel, Klebstoffe

Flüssiges Gefahrgut ist in festverschlossenen Behältern anzuliefern.

Kostenlose Annahme von Elektrokleingeräten oder Kaffeemaschinen in haushaltsüblichen Kleinmengen (keine Annahme von Großgeräten wie Trockner, Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke, Fernseher u.ä.)



Der Bürgerhaushalt wird kommen!

Einwohnerinnen und Einwohner sollen ab 2015 mitentscheiden, wofür Geld ausgegeben wird.

Am 24. Juni 2013 hat der Rat den Antrag der Linken, einen Bürgerhaushalt einzuführen, beschlossen. Die Verwaltung hat deshalb eine entsprechende Vorlage erstellt.

Diese liegt nun den 19 Bezirksräten vor, die darüber entscheiden müssen, ob sie eine Beteiligung der Einwohnerschaft an der Haushaltsplanaufstellung und der Mittelbewirtschaftung ab 2015 wollen. Verkürzt wird diese Beteiligung Bürgerhaushalt genannt.

Der Grund dafür, dass zunächst die Bezirksräte abstimmen, liegt darin, dass der erste konkrete, finanziell hinterlegte Schritt 2015 in den Bezirksräten stattfinden soll. Je nach Größe der Einwohnerschaft sollen diese pro Einwohner 50 Cent erhalten. Für das Westliche Ringgebiet bedeutet dies eine Summe von rund 16.000 €, über die nun die Einwohnerinnen und Einwohner entscheiden. Trotz des verkürzten Begriffes „Bürgerhaushalt“ bedeutet das, dass auch Menschen, die kein Wahlrecht haben, Vorschläge einreichen können. Dies kann per Internet geschehen, aber auch in städtischen Dienststellen können schriftlich Vorschläge eingereicht werden.

Diese werden dann zusammengestellt und durch die Einwohnerschaft gewichtet. Am Ende entscheidet der jeweilige Bezirksrat, was umgesetzt wird. Wobei sich die Mitglieder eines Bezirksrates wohl kaum über das eindeutige Votum der Einwohnerschaft stellen werden.

Aber der Bürgerhaushalt ist nicht allein auf die Bezirke beschränkt, sondern gesamtstädtisch soll ebenfalls ab 2015 eine Beteiligung der Einwohnerschaft erfolgen. Die Verfahrensweise - besonders der finanzielle Rahmen - ist noch nicht in allen Einzelheiten ausgearbeitet. In der Sitzung des Bezirksrates Westliches Ringgebiet vom 26.11.2013 wurde die Vorlage nur von der CDU skeptisch gesehen und dementsprechend abgelehnt. Alle anderen stimmten der Vorlage zu, weil sie der Meinung sind, dass Einwohnerinnen und Einwohner mehr beteiligt werden müssen an Entscheidungsprozessen. Auch der Finanz- und Personalausschuss hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Im April 2014 sollen die Braunschweigerinnen und Braunschweiger dann in einer Informationsveranstaltung genauer in die Verfahrensweise diesen Bürgerhaushaltes eingeführt werden. Die Neue Westpost wird darüber berichten.

Gisela Ohnesorge
Ratsfrau und Fraktionsvorsitzende der Linken
im Bezirksrat Westliches Ringgebiet



Kurdische Spezialitäten

- Kalte und warme Vorspeisen
- Salate • Lammgerichte
- Geflügel • Grillplatten
- Vegetarische Gerichte
- Pizzen und Teigfladen
- und mehr



4-Gänge-Sonntags-Büffet
all you can eat 14,90 €

Testen Sie unseren Partyservice!

Tantuni Restaurant & Bar
Helmstedter Str. 29 • 38102 Braunschweig
Tel.: 0531 615 635 36

früher Juliusstraße

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 17:00 Uhr bis open end
Sonntag: 12:00 Uhr bis 22:00 Uhr



Studien- informations- tag der HBK

am Dienstag, den 28. Januar 2014 veranstaltet die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig einen Studieninformationstag. All diejenigen, die kurz vor dem Sprung ins Studium stehen, können die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig beim Studieninformationstag 2014 aus nächster Nähe kennenlernen und in das Studienangebot der Kunsthochschule Niedersachsens eintauchen.

In den künstlerischen und gestalterischen Studiengängen werden zudem Mappenberatungen angeboten (hierfür ist eine Anmeldung erforderlich).

Weitere Informationen:

<http://www.hbk-bs.de/service/pressestelle/presseinformationen/studieninformationstag/>

Jesco Heyl
HBK Braunschweig
Tel. 0531 391 9123
Fax 0531 391 9379
E-Mail presse@hbk-bs.de

Ausstellung

„Mein Name ist Regina“

von Anna Kautenburger

Anna Kautenburger stellt vom 13. Dezember 2013 bis zum 16. Januar 2014 in der Galerie des Kunstvereines Jahnstrasse e.V. aus.

Anna Kautenburger thematisiert in ihren Arbeiten Bilder und Rollenklischees innerhalb des medialen Diskurses. Diese analysiert und interpretiert sie im Hinblick auf deren Inhalt und Inszenierungsstrategien. So entstehen neben Objekten, Zeichnungen und Collagen meist Performances oder Videoarbeiten mit ironischem Unterton. In diesen vermittelt die Künstlerin ihre subjektiven Kommentare zu öffentlichen Medienbildern, um gängige Stereotypen aufzudecken und Infrage zu stellen. Dabei steht die Suche nach der Wahrheit hinter dem medialen Bild im Mittelpunkt von Anna Kautenburgers Interesse. Der Kunstverein Jahnstrasse e.V. zeigt eine neue, eigens für die Ausstellung konzipierte Videoarbeit mit dem Titel „Mein Name ist Regina“.



„Mein Name ist Regina“.

Ausstellungsdauer: 13. Dez. 2013 bis 16. Jan. 2014

Winterpause vom 20. Dez. 2013 bis 08. Jan. 2014

Ausstellungsort. Galerie des

Kunstvereines Jahnstrasse e.V.

Kunstvereines Jahnstrasse e.V.

Kunstvereines Jahnstrasse e.V.
Jahnstrasse 8a, 38102 Braunschweig

Öffnungszeiten: Immer donnerstags von 19 Uhr bis 22 Uhr

Finissage: 16. Jan. 2014 ab 19 Uhr
Gerne können sie auch einen weiteren Termin per Mail an galerie@kunstvereinjahnstrasse.de vereinbaren

In der Galerie des Kunstverein Jahnstraße e.V. finden seit über einem Jahr verschiedenste Ausstellungen, Konzerte und Performances statt.

Ziel des Vereins ist es, vielfältige junge Kunst in das westliche Ringgebiet zu bringen und damit den kulturellen Diskurs anzuregen.

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.kunstverein-jahnstrasse.de
www.facebook.com/Kunstverein-Jahnstrasse
www.annakautenburger.de



Kunstverein Jahnstrasse e.V.

**Der VfB Rot-Weiß
wünscht allen
Mitgliedern, Freunden
und Sponsoren
des Vereins**

**ein gesundes,
erfolgreiches und
friedvolles Jahr 2014**

Pressewart Rot/Weiß
Bernhardt Schnelle

Neue Westpost Impressum

Verantwortlicher: Werner Flügel
Herausgeber: Verein zur Herausgabe der Zeitung „Neuen Westpost“
c/o plankontor GmbH,
Hugo-Luther-Str. 60A,
38118 Braunschweig,
Tel. 2 80 15 73, Fax 8 01 90 60
E-Mail: info@neue-westpost.de
Redaktion: Gisela Ohnesorge, Siegfried Mickley, Ulrike Lopau
(V.i.S.d.P.: Werner Flügel)
Redaktionsanschrift wie Herausgeber (s.o.)
Layout/Datenerstellung:
RF-Datenservice, Braunschweig
Druckerei: oeding print GmbH, Braunschweig
Auflage: 12.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2009

Die Handarbeitsgruppe

trifft sich in der

**AWO Begegnungsstätte,
Frankfurter Str. 18,
jeden Dienstag von
14 bis 17 Uhr.**

Ursula Höbelmann
Telefon 0 53 07/24 69

25. 01. 1914 – 25. 01. 2014

100 Jahre Sportplatz Madamenweg

Auszug aus der Jubiläums-Zeitung „100 Jahre VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig“; Braunschweig 2004

„In dieser Zeit verschlug es einen Sportfreund namens Ernst Ferchland nach Braunschweig. Herr Ferchland war bis dato Mitglied von Viktoria 96

kamen nun den Sportfreunden 04 zu Gute. Schon bald hatte er die Mitglieder überzeugt, daß eine eigene Platzanlage für die Zukunft des Vereins unumgänglich sei.

Die Suche nach einem geeigneten Gelände gestaltete sich allerdings nicht einfach. Ein Areal an der Celler Straße

ten Ende des Madamenwegs, wie der Chronist der damaligen Zeit schreibt. Am 6. Dezember 1913 beschloß eine Generalversammlung die Pachtung dieses Geländes auf vorerst 10 Jahre.

Der Pachtpreis betrug 84 RM pro Morgen; 6,5 Morgen war das Gelände groß. An den bisherigen Pächter mußten 600 Mark Abstand wegen erfolgter Aussaat gezahlt werden. Zur Finanzierung des Vorhabens wurde eine Sportplatz-Gesellschaft gegründet. So kam es, daß ein Verein, der ursprünglich

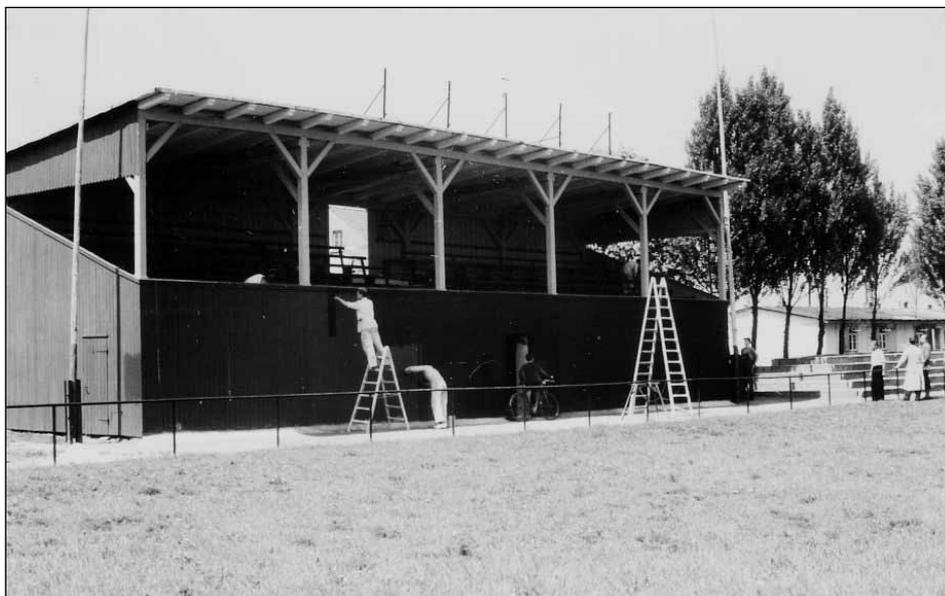


1. Fußballmannschaft Anfang der 1920er Jahre vor der alten Tribüne am Madamenweg

Magdeburg. Die Magdeburger besaßen damals bereits eine eigene Platzanlage mit Vereinsheim. Die Erfahrungen, die Ferchland dort gemacht hatte,

stand in Aussicht, war den Sportlern aber zu weit vor den Toren der Stadt gelegen. Schließlich wurde man im Stadtteil Hohetor fündig, am äußers-

Umbau der Tribüne im Jahr 1952



Handball-Plakat Rot-Weiß gegen THW Kiel aus dem Jahr 1950

eine Gründung des östlichen Ringgebietes war, seine sportliche Heimat im Westen unserer Stadt fand. Als Vereinslokal hatte das Bella Vista an der Wörthstraße ausgedient, nun wechselte man zum Wolters-Ausschank an der Gildenstraße.

Am 25. Januar 1914 fand die festliche Grundsteinlegung am Madamenweg statt und Anfang Februar begannen die eigentlichen Platzarbeiten und der Aufbau der Tribüne, jener Tribüne, die nicht wenige heutige Sportfreunde noch mit eigenen Augen gesehen haben. Inzwischen hatte man auch ein neues Vereinslokal gewählt, den Sächsischen Hof, dessen Wirt, Herr Ladesack, dem Verein bei der Finanzierung der Platzarbeiten kräftig unter die Arme griff. 124 Mitglieder gehörten dem Verein an, fünf Herrenmannschaften und eine Altherrenmannschaft nahmen am Spielbetrieb teil.“

Text/Fotos
Freundliche Grüße
VfB Rot-Weiß 04 e.V. Braunschweig
Der Pressewart

Rechts und Links der Braunschweigischen Landes-Eisenbahn Eine sonntägliche Sonntagsfahrt-Ausflugsreise im Jahr 1926

2. Fortsetzung

Bevor wir den Bahnhof Heerte erreichen, herrscht bei klarem Wetter ein herrlicher Fernblick nach dem Harze mit dem Brocken, dessen Kuppe deutlich erkennbar ist.

In Heerte erschließen sich uns bereits die Naturschönheiten und Romantik der Lichtenberge, deren üppig bewaldete Höhen nun ziemlich nahe an die Bahn herantreten. Die Reisenden, die zum Vergnügen und zum Zwecke einer Wanderung durch die Lichtenberge in Heerte aussteigen, kommt erst nach dem Amt Gebhardshagen. Der Ort ist der Stammsitz der Familie von Hagen, 1348 entstand das noch heute bestehende Schloss. Dort lässt sich herrlich wandern. Man kann sich

hier, ungestört durch nervende Geräusche von Fabriken und sonstigen geräuschvollen Betrieben, erholen und seine Gesundheit stärken.

Weiter geht die Bahnfahrt eine kurze Strecke an der Grenze zu Hannover (Land) entlang und bei Broistedt, die ins Tiefland führende Strecke, wo der Bach Fuhse ins Tal fließt.

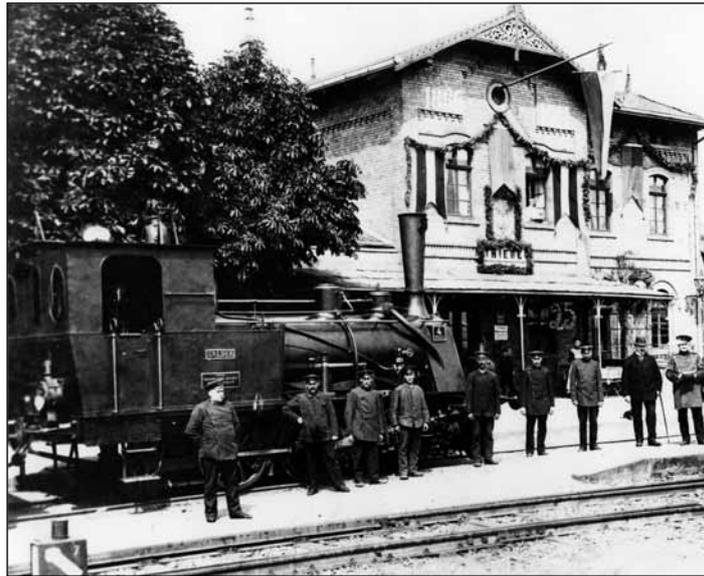
In Gebhardshagen gibt es drei Wirtschaften, die für Verpflegung und Labe der Wanderer sorgen. Hier ist die

Gegend der Getreide- und des Zuckerrübenanbaus. Die nächste Station, die wir erreichen, ist Salder, bekannt durch das alte Schloss der Familie von Salder, das im Jahre 979 von Markgraf Bruno II erbaut worden sein soll. Das Schloss ist in einem guten Zustand (heute befindet sich im Schloss ein Heimatmuseum).

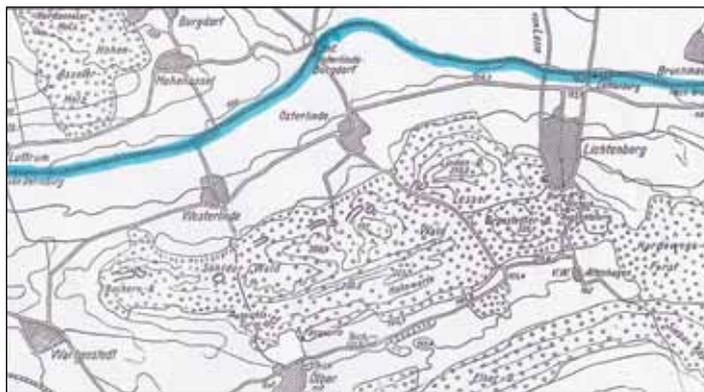
Von der Station Salder fährt die Lan-

desbahn unmittelbar am Fuße der Lichtenberge entlang.

Nach rechts blickend sehen die Reisenden Lebenstedt, weiter ins Land hinein Reppner und in der Ferne gut zu sehen, der pyramidenförmige Abraumberg der Erzaufarbeitungswerke Broistedt. Inzwischen sind wir in Lichtenberg, der



Hauptzugangsstation zu den Lichtenberge, dem vielbesuchten Ausflugsziel der Natur liebenden und erholungsbedürftigen Braunschweiger, angelangt.



Hier steigen wir aus, um uns den Tag in der Gegend umzusehen.

Lichtenberg ist Sitz einer dem ehemaligen Herzog von Braunschweig gehörende Domäne.

Vom Bahnhof Lichtenberg ist die Kuppe des 241 m hohen Burgberges mit seiner mittelalterlichen Burg und seinem Aussichtsturm gut zu sehen. Von dort kann man Wanderungen

nach Ölber a. w. W. mit dem herrlichen Rund-Schloss der Familie der Freiherren von Cramm, in einer etwa einer zweistündigen Wanderung unter schattigen Bäumen erreichen. Oder in einer eineinhalbstündigen Wanderung die Burg Lichtenberg mit historischer Restauration.

Der ungestörte Blick in die weite Landschaft entschädigt für den langen Weg dorthin. Die Burg wurde das erste Mal im Jahr 1180 erwähnt, sie gehörte den braunschweigischen Herzögen. Die nächste Station nach Lichtenberg, ist Osterlinde-Burgdorf. Der Fußwanderer, der nach Erfrischung sucht, findet in der einladenden Bahnhofswirtschaft Osterlinde reichlich Gelegenheit, der Ort ist historisch nicht hervorgetreten. Der nächste Ort im Blickfeld

rechts der Bahn ist Hohenassel, dahinter liegt Burgdorf (Konservenfabrikation), von dem die Station ihren Namen hat. Auf einem Hügel lag im Mittelalter die Asleburg, von der sich nur noch ein Rest erhalten hat. Er ist heute Sitz eines Rittergut, in der Nähe des Bahnhofes gelegen.

Links oben im Hintergrund sieht man Lesse, rechts davon Berel, bekannt durch das Blut-auffrischungsmittel „Bereler Trank“, dessen Herstellung ein Geheimnis sein soll.

Lesse und mit ihm auch die Ortschaften Nordassel, Berel, Reppner u. a. liegen abseits der hastenden Eisenbahn in stiller Beschaulichkeit.

Die Landes Eisenbahn verlässt nun das Land Braunschweig und wir müssen eine Pause bis zur Weiterfahrt einlegen.

Text/Foto: Klaus Hoffmann

Letzte Folge erscheint in der nächsten Ausgabe!

Neues aus der „Sozialen Stadt“

plankontor

Stadt & Gesellschaft GmbH

Neues aus dem Sanierungsbeirat

Sturm, Orkanböen, Unwetter... am 5. Dezember ging es im wahrsten Sinne des Wortes stürmisch zu und so wurde entschieden, zur Sicherheit der Sanierungsbeiratsmitglieder und der Besucher die Sitzung am 5. Dezember lieber ausfallen zu lassen.

Sie wird am 14. Januar 2014 nachgeholt!

Nächste Sitzung des Sanierungsbeirats

Der Sanierungsbeirat eröffnet das Neue Jahr mit einer Sitzung am 14. Januar. Die Sitzung ist wie immer öffentlich. Also schauen Sie doch einfach mal vorbei! Wenn Sie ein besonderes Anliegen haben oder eine Frage zu den Baumaßnahmen im Stadtteil, so haben Sie in der Bürgerfragestunde zu Beginn der Sitzung immer Gelegenheit dazu! Die Tagesordnung steht schon fest. Hier die wichtigsten Punkte:

- Maßnahmenprogramm 2014: Hier erhalten Sie ein Überblick über das, was 2014 an Baumaßnahmen geplant ist.
- Vorstellung des Konzeptes zu möglichen Baumstandorten im Westlichen Ringgebiet
- Information über den Wegebau bzw. die Erschließung des Jödebrunnens

Für Fragen steht Ihnen das Stadtteilbüro plankontor (Tel.: 280 15 73) gerne zur Verfügung.

Soziale Stadt im Internet

Alle Infos über die Soziale Stadt unter www.braunschweig.de/sozialestadt

Neues aus dem Stadtteil

Erzählcafé zum Thema "Weihnachten"



Schon sehr weihnachtlich ging es tatsächlich am 28. November bei uns im Quartierszentrum zu. Der Stadtteilheimatpfleger Klaus Hoffmann und das Quartiersmanagement hatten zum letzten Erzählcafé im Jahr 2013 eingeladen und schlugen das Thema "Weihnachten" vor. Zur Einstimmung wurde ein Kurzfilm zu Braunschweig gezeigt. Danach erzählte unser Gast, Herr Habekost, Stadtteilheimatpfleger von Mascherode, eine lustige Weihnachtsgeschichte aus Sicht des Esels an der Jesus-Krippe - und zwar auf Platt!

Und damit es richtig weihnachtlich gemütlich wurde, lud das Quartiersmanagement zu Kaffee und Kuchen ein, wobei hier nicht unterschlagen werden sollte, dass der Kuchen dankenswerterweise von Karl Milkau gespendet wurde. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön! Karl Milkau, Gründer der großen Bäckereikette in Braunschweig, wuchs nämlich hier im Westlichen Ringgebiet auf und hat sein Stammhaus an der Odastraße/ Kramerstraße.

Aktueller Stand der Baustellen

Im Rahmen der Sozialen Stadt werden zurzeit folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Schulhofumgestaltung Sophien-



straße: Der Schulhof konnte noch im Dezember fertig gestellt werden. Die Einweihung des neuen Pausenhofes ist für das Frühjahr geplant.

- Jahnstraße: Die Sanierung der drei leer stehenden Häuser am Ende der Jahnstraße wird noch das ganze Jahr 2014 andauern.
- Garten ohne Grenzen: Im Dezember waren die Arbeiter/innen noch mit dem Fällen einzelner Bäume beschäftigt.
- Jugendplatz Westbahnhof: Mit



den Rodungen wurde im November begonnen. Nachdem das Gebüsch entfernt wurde, steht jetzt der große Baum frei in der Mitte da. Im Dezember wurde die ehemalige Dachdeckerei komplett abgerissen.

- Wendehammer Büchnerstraße: Mit dem Bau des neuen Wendehammers wird erst Anfang 2014 begonnen.
- Cammannstraße/Frankfurter Straße: Mit Ausnahme der Baumpflanzungen ist die Cammannstraße fertig gestellt.
- Buchler-Gelände: Der Rohbau der



drei Stadtvillen (Eigentumswohnungen) zwischen dem Büroriegel (Fagus-Kontorhaus) und den Stadtvillen an der Oker ist fast abgeschlossen.

- Bunker am Madamenweg: Das direkte Wohnumfeld des Bunkers wurde bereits etwas hergerichtet

Fortsetzung Seite 8

Fortsetzung von Seite 7



und begrünt. Auch ein kleiner Sandspielkasten wurde schon angelegt.



• Weinbergstraße/ Altfeldstraße: Noch im Bau.



• Neue Bäume: Die Büchnerstraße und das Ringgleis an dieser Stelle am Westbahnhof dürfen sich jetzt über neu gepflanzte Bäume freuen! Und wir uns im nächsten Frühjahr auch!

Text und Fotos
Denise Notter/plankontor

**Alles Gute im Neuen Jahr!
Yeni Yiliniz Kutlu Olsun!**

wünscht

**das plankontor Team
Helga Rake, Yeşim Çil
und
Denise Notter**

**Projekt KUNSTpunkte: Generationen für ein buntes Ringgleis
100 Meter Wandgestaltung am westlichen Ringgleis**

Initiiert und finanziert vom Fachbereich Kultur, Abt. Literatur und Musik, wurde das 2010 gestartete stadtteilkulturelle Projekt „Generationen für ein buntes Ringgleis“ 2013 mit einem vierten Abschnitt fortgesetzt. Fünf Jugendliche aus dem Jugendtreff der Friedenskirche Braunschweig, sechs Seniorinnen vom Johanniterhaus Braunschweig St. Annen Konvent sowie sieben Schülerinnen aus der Grundschule Bürgerstraße kamen im Zeitraum von Oktober bis November 2013 in einem kreativen Prozess zusammen und gestalteten unter Anleitung des im Quartier ansässigen



lichen Motiven, die auch Bezug zum Stadtteil erkennen lassen, wie z. B. das Heizkraftwerk oder eine Ringgleis-Lokomotive mit der Nummer 1903.

Die Projektpartner präsentierten die Gestaltung des vierten und damit letzten Abschnitts der Wandgestaltung in diesem Bereich des Ringgleises am Freitag, den 22. November 2013, der Öffentlichkeit. Nicht nur Bezirksbürgermeister Jürgen Dölz brachte seine Anerkennung über das gelungene Beteiligungsprojekt zum Ausdruck, sondern auch alle anderen Besucher, die der Einladung zur Projektpräsentation gefolgt waren. Ein besonderer Dank an die Gitarren-AG der offenen Ganztagschule



Bildermachers Wolf Menzel Elemente, die in die künstlerische Gesamtgestaltung des Wandbereiches integriert wurden. Für die künstlerische Umsetzung an der Wand zeichnet, wie auch bei den vorangegangenen Abschnitten, Wolf Menzel verantwortlich, in diesem Jahr unterstützt durch Jugendliche vom Jugendtreff „Die Scheune“ der Braunschweiger Friedenskirche. Das farbenfrohe Ergebnis ist an der ringgleisseitigen Begrenzungsmauer der ehemaligen Firma Bühler/Miag zwischen Ernst-Amme-Straße und Hildesheimer Straße zu sehen und präsentiert sich nunmehr in einer Länge von 100 Metern als ein bildgewaltiger KUNSTpunkt am westlichen Ringgleis mit vielen unterschied-

le Bürgerstraße für ihren musikalischen Beitrag sowie an alle Teilnehmer, Teilnehmerinnen, das Betreuersteam und die Unterstützer des KUNSTpunkte-Projektes.



Text: Dietlinde Schulze
Fotos: Martin Markwort, Michael Lehmann, Dietlinde Schulze



Die Kriminalpolizei informiert Kriminalpolis bilgilendiriyor

Datum/Tarih: 16. 01. 2014
Uhrzeit/Saat: 15:00
Ort/yer: Hugo-Luther-Straße 60 a, Braunschweig

Es informiert Sie Kriminalhauptkommissar Peter Voiß wie Sie sich vor Straftaten schützen können.

1. Haustürgeschäfte
2. Falsche Handwerker, Polizisten, etc.
3. Taschendiebstahl
4. Umgang mit EC – Karten und Geheimnummer
5. Schutz im Internet
6. Haus – und Wohnungssicherung

1. Kapıda satış
2. Sahte ustalar, polis vs.
3. Yankesicilik
4. Banka kartları ve gizli numara ile ilgili
5. İnternette koruma
6. Ev ve apartman güvenliği

hakkında Kriminalbaşkomser Peter Voiß kendinizi nasıl koruyabileceğinizi açıklayacak.



plan kontor

Stadt & Gesellschaft GmbH



Neujahrshörnchen

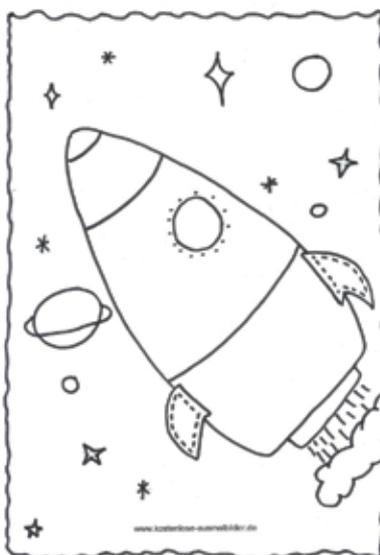
Für den Teig: 300 g weißer Kandis, 750 ml Wasser, 250 g Butter
2 Eier, 2 Teel. Anis, 1 Teel. Zimt,
2 Teel. Kardamom, 500 g Mehl

Zubereitung:

Zuerst den weißen Kandis in kochenden Wasser auflösen, beiseite stellen und abkühlen lassen. Die Butter schmelzen und abkühlen lassen. Wenn die Butter abgekühlt ist, sollte noch flüssig sein, die Eier einzeln unterrühren, alles cremig schlagen, nach und nach das Kandiswasser dazugeben, die Gewürze mit dem Mehl vermischen und über den flüssigen Teig geben und unterrühren. Den Teig für mehrere Stunden kaltstellen, am besten über Nacht.

Guten Appetit!

Zum Ausmalen



Experimente, Rätsel und Infos... für Kids aus dem



Experiment des Monats „Schneegestöber“

Du brauchst: Schneeflocken, 1 Lupe
Und so wird es gemacht:

1. Versuche bei einem Schneegestöber einzelne Schneeflocken aufzufangen.
2. Betrachte sie unter der Lupe.

Was wird geschehen?

Du erkennst, dass Schneeflocken aus einzelnen Schneekristallen zusammengesetzt sind.

Warum ist das so?

Schneeflocken sind gefrorene Regentropfen, die im Eiszustand Kristalle bilden. Frisch gefallener Schnee ist eine pulverartige Masse aus locker gepackten Schneeflocken, die aus einzelnen Schneekristallen zusammengesetzt sind. Man bezeichnet ihn manchmal auch als Pulverschnee. Wenn die gefallenen Schneeflocken altern, bauen sich ihre Kristalle ab. Die Schneeflocken verdichten sich und gehen in eine körnige Form des Schnees über. So verdichtet sich der Schnee in eine immer dichtere Form, die man als Altschnee oder Firn bezeichnet. Durch weitere Überdeckung und Alterung bildet sich schließlich Gletschereis.

**Wir wünschen ein
gesundes neues Jahr
2014!**


Kinder- und Familienzentrum
SCHWEDENHEIM
Hugo-Luther-Straße 60

Braunschweigs Baßgeige - Ein Konzertbericht

SA, 07.12.2013: Lars Stoermer Quartett

An diesem Abend endete auf Braunschweigs legendärer Jazz-Bühne das diesjährige Programm hochkarätiger Konzerte deutscher und internationaler Vertreter des modernen Jazz. Oft schon stand dieser Veranstaltungsort anderen Kulturgenres offen, und auch Hardy Cruegers "Krimiwerkstatt" sorgte hier schon für kriminalistische Hochspannung.

N. Bolz: Aus Richtung der „Hochschule für Musik“ in Hannover kommen schon seit geraumer Zeit immer wieder neue innovative Bandprojekte in Sachen moderner Jazz. So auch mit Lars Stoermer Musiker, die längst professionell in verschiedenen Projekten unterwegs sind. Und einmal mehr wurde deutlich, dass der moderne Jazz heute keine ausschließlich männliche Domäne mehr darstellt, wie die junge Bassistin Clara Däubler tief-tönig unter Beweis stellte. - Immer wieder Szenenapplaus gab es zudem für die Leistungen an Klavier und Schlagzeug.

In der gut besuchten Baßgeige spielte das Quartett vor allem Kompositionen Lars Stoermers. Gern wechselte er zwischen Tenor-, Sopransaxophon und Baßklarinetten - gab jeder Komposition eine eigene Klangfarbe. Die Musik, dank tempi- und stilübergreifender Elemente sehr komplex strukturiert, blieb dabei immer im Bereich der harmonischen Tonallität, auch wenn die Choruse der Bandmitglieder durch ihre Expressivität und Dynamik nicht jedem Ohr gefällig gewesen sein mögen.

Man merkte diesem Quartett wohl-tuend an, trotz der musikalischen Wurzeln, die im BeBop der 50er und 60er Jahre liegen, daß der Jazz in Europa längst eine eigene Sprache und Identität gefunden hat.

Die aktuelle Konzertsaison dieser Bühne endet im Mai 2014.

www.bassgeige-bs.de

Text/Fotos: Bolz/Bothe



Anzeige

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Bars und Kneipen in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de



Pflege mit Herz in der vertrauten häuslichen Umgebung

Im Porträt: BBG Alera – Ambulante Krankenpflege

Jeder vierte Braunschweiger ist bereits im Seniorenalter. Viele der älteren Bürger sind bewundernswert aktiv und fit. Ein Umzug in ein Seniorenheim ist für sie noch lange kein Thema. Doch auch viele Senioren, die pflegebedürftig sind, möchten in ihrer vertrauten Umgebung bleiben – flexibel in der Tagesgestaltung, in Ihrer vertrauten Wohnung, mit der sie schöne Erinnerungen verbinden.

Hilfe und Unterstützung dabei bietet seit sechs Jahren unsere ambulante Krankenpflege BBG Alera, die eine examinierte Krankenschwester, zwei examinierte Altenpflegerinnen und eine kompetente Hauswirtschaftskraft beschäftigt. Geleitet wird der Pflegedienst seit drei Jahren von Karin Bresch, einer examinierten Altenpflegerin.

„Unsere Kunden wohnen in den unterschiedlichsten Regionen Braunschweigs. Es sind Senioren, Jugendliche und Kinder. Nicht alle haben eine Pflegestufe“, berichtet sie. „Einige Kunden besuchen wir bis zu drei Mal täglich.“



15 Kunden lassen sich derzeit zur barrierearmen Gestaltung ihrer Wohnung beraten.

In ausführlichen Beratungsgesprächen mit den hilfsbedürftigen Personen, aber auch mit ihren Familienangehörigen, besprechen wir, wie wir helfen können“, erläutert Karin Bresch. Informiert wird dabei auch über weitere Hilfen oder Pflegehilfsmittel. Bei der Betreuung gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Hausarzt.

Leistungen der Krankenversicherung:

ärztlich verordnete Leistungen – die Behandlungspflege

- Verabreichen von Medikamenten/und Injektionen
- Anlegen und Wechseln von Verbänden
- Anlegen und Abnehmen von Kompressionsverbänden
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen, ab Kl.II

Besonders in diesem Bereich gibt es eine zuverlässige Zusammenarbeit mit Ärzten und Therapeuten.

Angeboten werden die Leistungen der Pflegeversicherung:

• **Grundpflege**

Körperpflege, Mobilisation, Betreuung und Begleitung

• **Hauswirtschaftliche Versorgung**

Unterstützung bei der Reinigung der Wohnung, Haushaltsführung, Wäschepflege

• **Beratungen bei allen Fragen der Pflegeversicherung**

Beratungseinsätze, oft halbjährlich

• **Hilfestellung für Angehörige**

Pflegende Angehörige erhalten regelmäßig in ihrem häuslichen Umfeld Hilfestellung und Beratung, um die Pflegesituation zu optimieren.

Information:

Alera-Pflegedienst – verlässlich rund um die Uhr

Für Informations- und Beratungsgespräche erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 0531/24 13 29 19.

BBG:Alera

BBG-Senioren-Residenz GmbH

Tuckermannstraße 14 – 38118 Braunschweig

Email: welcome@bbg-senioren.de

www.bbg-senioren.de

Text/Foto
I. Bendig/BBC

Wie lange kann man zu Hause wohnen?

Ihre BBG organisiert zwei Informationsnachmittage am 06. und 20. Februar 2014

„Wie lange kann man zu Hause wohnen?“ Unter diesem Motto lädt die BBG im Februar zu zwei Informationsnachmittagen ins Seniorenzentrum Tuckermannstraße ein. Im Mittelpunkt stehen dabei die Dienstleistungen des ambulanten Pflegedienstes BBG Alera. BBG Alera bietet bedarfsgerechte individuelle Pflege und Unterstützung. Wie kann geholfen werden? Welche Entlastungen der Familienangehörigen sind möglich? Wie werden die Leistungen abgerechnet? Darüber wird Pflegedienstleitung Karin Bresch ausführlich informieren – und anschließend in Ruhe, bei Kaffee und Kuchen, alle Fragen beantworten.

„Sicher zu Hause leben – Die Johanner“ ist anschließend das Thema von

Friedhelm Utermark von den Johannitern. Er zeigt Erste-Hilfe-Maßnahmen und führt das Hausnotrufsystem für Senioren vor. Das Konzept: Bei Schmerzen oder nach einem Sturz drückt der Nutzer einen roten Knopf an einem Armband oder einer Halskette und erhält schnell Hilfe.

Drittes Thema des Nachmittages ist

Osteopathie. Sarah Fritsch und Irena Romanowski, die im Mai eine Praxis für osteopathische Medizin eröffnet haben, werden die Alternativmedizin vorstellen. Hier wird die Behandlung nicht auf Punkte reduziert. Alle Organe und Körpersysteme werden untersucht: das Bewegungssystem, die inneren Organe und das Nervensystem. Ziel ist, Funktionsstörungen zu erken-

nen, ein Gleichgewicht aller Körpersysteme herzustellen und die Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Informiert wird zudem über Multiple Sklerose, eine entzündliche chronische Erkrankung des zentralen Nervensystems. Berichtet wird, was mögliche Anzeichen der Krankheit sind und wie unterschiedlich sie verlaufen kann.

Information:

Die kostenlosen Informationsnachmittage finden am 6. und 20. Februar 2014 im Seniorenzentrum Tuckermannstraße statt, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Anmeldung bei Iris Bendig unter Telefon 0531/2 41 31 69. E-Mail: ibendig@baugenossenschaft.de.

Text
I. Bendig/BBC

DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 - 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon: 8 37 38 oder 280 19 279

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Vom 23.12.13 bis zum 01.01.14 geschlossen!

Eure Ansprechpartner sind:

Andreas Hubrich und Anja Meyer

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:
Straßenbahn: M3, M5, Bus: M19, M29, 418, 443, 461, 422

Feste Aktivitäten in der Woche

Montag: Werk-Technik AG

Mittwoch: Koch AG

Donnerstag: Spiel- und Sport AG

Freitag: Kinderbücherei

Außerdem können die Kinder im Kindertreff auch...

spielen

forschen

lachen

toben

Musik hören

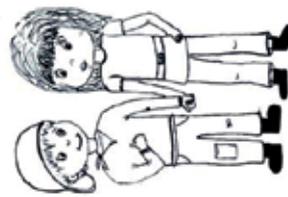
und, und, und...

werken

lesen

malen

baden



Ausbildung zur Schwesternhelferin / zum Pflegediensthelfer (Schwerpunkt: Interkulturelle Pflege)

Sie suchen ein ideales Sprungbrett in die Berufswelt der Pflege und Medizin?
Diese Ausbildung ist die „Basisqualifikation“ in der Pflege!

Ausbildungsinhalte:

- ★ Schwesternhelferin / Pflegediensthelfer
- ★ Demenziell veränderte Menschen verstehen und begleiten
- ★ Palliativbegleitung
- ★ Interkulturelle Pflege



Einsatzgebiete sind u.a.

- ★ Stationäre Pflegeeinrichtungen - z.B. Seniorenheime
- ★ Mobile / Ambulante Pflege
- ★ Bereich der Nachbarschaftshilfe
- ★ Betreutes Wohnen
- ★ Demenz-Wohngemeinschaften



Informationsveranstaltung am 13.01.2014 um 10:00 Uhr

Beginn des Lehrgangs: 20.01.2014

Unterrichtstage: Montag, Dienstag, Mittwoch, jeweils von 09:30 – 13:35 Uhr

Mehr Informationen und Anmeldung:

Projekt „38118 STAR“, Jahnstraße 1, 38118 Braunschweig

Tel.: 280 194 23



Dieses Vorhaben wird aus den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union und aus Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.



ESF
EUROPEISCHE UNION



In Zusammenarbeit mit:



Neuer Fahrradständer an der HBK oder Kunst?



Donnerstag, 16.01.14, 19 h,
VHS Alte Waage

Andreas Matthies:

**Was bedeutet 1913
wirklich für uns?**

*Frieder Schöbel
Friedenszentrum e.V.*

Braunschweig zeigte Herz!

Am Samstag, den 30.11.2013, fand die Aktion „Braunschweig zeigt Herz“ statt, die vom Stadtmarketing organisiert wurde.

Dort verteilten wir Lebkuchenherzen mit der Aufschrift „Braunschweig zeigt Herz“ gegen eine Spende. Viele Menschen zeigten freundlich ihre Spendenbereitschaft. Zeitgleich fand von uns eine Weihnachtsbäckerei auf der Aktionsfläche unten im Schloss statt. Insgesamt war es eine sehr gelungene Aktion! Die Spendensumme wird unter den teilnehmenden Wohlfahrtsverbänden aufgeteilt. Wir werden das gespendete Geld für die Erweiterung des Kinderbereiches nutzen.



Wir – das Mütterzentrum Braunschweig e.V. - waren dabei! Gut gelegen zwischen den Braunschweiger Schlossarkaden und dem Weihnachtsmarkt hatten wir unseren Infostand.

DANKE BRAUNSCHWEIG!

*Text/Foto
Sandra Greco*



**Mehr
Generationen
Haus**

Veranstaltungen im Januar 2014

Do 09.01.2014	15.30 – 17.30	Zwillingstreffen
Mo 13.01.2014	10.00 – 11.00	Gesundheit im Gespräch Selbstgemachte Kosmetik Rita Dippel
Mo 20.01.2014	16.00 – 18.00	Stammtisch für Wunschgroßeltern Rita Dippel
Do 23.01.2014	15.30 – 17.30	Zwillingstreffen
Di 28.01.2014	15.30 – 16.30	Bilderbuchbetrachtung Deutsch-Türkisch für Kinder ab 2 Jahren Ayse Özmezarci
Di 28.01.2014	18.00 – 19.30	Netzwerk Gemeinsam Wohnen Braunschweig Treffen in der Hugo-Luther-Straße 60A



Mittagstisch

3,50 €

Nichtmitglieder zahlen 4,00 €

Mo.	06.01.	Kasseler, Sauerkraut und Kartoffeln
Di.	07.01.	Türkische Küche
Mi.	08.01.	Gebratene Scholle mit Beilage
Do.	09.01.	Frikadelle mit Beilage
Fr.	10.01.	Linsensuppe mit Würstchen
Mo.	13.01.	Gemüse-Kartoffelaufbau
Di.	14.01.	Fischfilet gebraten mit Beilage
Mi.	15.01.	Bregenwurst, Grünkohl und Kartoffeln
Do.	16.01.	Spaghetti Bolognese und Salat
Fr.	17.01.	Kartoffelsuppe
Mo.	20.01.	Nudelaufbau mit Ei und Salat
Di.	21.01.	Türkische Küche
Mi.	22.01.	gedünstetes Fischfilet in Senfsauce mit Beilage
Do.	23.01.	Schweinebraten, Rotkohl und Klöße
Fr.	24.01.	Graupensuppe mit Brötchen
Mo.	27.01.	Schnitzel mit Beilage
Di.	28.01.	gebratenes Fischfilet mit Beilage
Mi.	29.01.	Putenleber, Kartoffelpüree und Beilage
Do.	30.01.	Kohlroulade und Kartoffeln
Fr.	31.01.	Hühnersuppe mit Einlage

Änderungen vorbehalten!

FRÜHSTÜCK	Mo. – Fr. von	9.00 – 12.00 Uhr
MITTAGSTISCH	Mo. – Fr. von	12.30 – 13.30 Uhr
KAFFEE UND KUCHEN	Mo. – Do. von	15.00 – 18.00 Uhr



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig
e-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de
Telefon 0531 - 89 54 50
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9 - 18 Uhr, Freitag 9 – 12.30 Uhr



Mütterzentrum Braunschweig e.V./MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Straße 60A, Braunschweig, Tel.: 0531/ 89 54 50



Senioren
helfen
Senioren
(S - h - S)



Wir sind ehrenamtlich tätige
AntiRostler
die schnell und unkompliziert
im westlichen Ringgebiet
Kleinstreparaturen
gegen eine Aufwandsentschädigung
von 5,00 € zzgl. Materialkosten
ausführen.

Sie erreichen uns Di. und Do. von
10 bis 12 persönlich oder am
Telefon. Außerhalb dieser Zeiten
können Sie eine Nachricht auf
unseren Anrufbeantworter sprechen.
Bitte nennen Sie dabei Ihre
Telefonnummer, wir rufen zurück.

AntiRost Braunschweig e.V.
Kramerstrasse 9a, 38122
Braunschweig
Telefon: 0531/88 53 148

Kirchengemeinde St. Michaelis



- Gottesdienste im Januar:**
- 05.01. 2. So. n. Weihnachten**
10.00 Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfr. Berger
 - 12.01. 1. So. n. Epiphania**
10.00 Gottesdienst,
Pfr. Berger
 - 19.01. 2. So. n. Epiphania**
10.00 Gottesdienst,
anschl. Kirchenkaffee,
Pfr. Berger
 - 24.01. Fr. vor 3. So. n. Epiphania**
18.00, Gottesdienst in der
Hugo-Luther-Str., anschl.
Imbiss Pfr. Berger

Gemeindehaus Echternstraße 12
Altenkreis: 15.01., 15 Uhr
Chor: dienstags, 20 Uhr
Blockflötenunterricht: nach
Absprache Tel. 0531/50 80 27

Gemeindehaus Hugo-Luther-Str. 60 A
Altenkreis: montags 14 Uhr
Gesprächskreis: 17.01., 18. Uhr

Gemeindebüro: Echternstraße 12,
38100 Braunschweig, Tel. 4 26 63
st.michaelis.bs@gmx.de
Mi + Fr 09 – 12 Uhr
www.st-michaelis-bs.de

NEXUS

im Januar 2014

Der *Eintrittspreis* beträgt - soweit
nicht anders angegeben - 6 €.

Di., 08. Konzert:
Parasight + Support
Einlass: 20:00 Uhr

Do., 24. Konzert:
Kaput Krauts + Oiro +
E-Egal + Septic Dieter
Einlass: 20:00 Uhr,
Beginn: 20:30 Uhr

Do., 31.01.2014 Konzert:
Steve Luxembourg
Einlass: 21:00 Uhr

Dirk vom Nexus

Das



**sucht eine Honorarkraft
für unseren Kochclub.
Nähere Informationen
erhalten Sie bei Kathrin
Monyer-Rogner in der**

Hugo-Luther-Straße 60
0531-8019851

Fragen, Anregungen usw.

an den

Bezirksrat

Westliches Ringgebiet

unter

bezirksrat-wrg-bs@gmx.de

Schuldnerberatung

immer mittwochs von 9.00 - 11.00 Uhr,
Schuldnerberatung im Quatierszentrum.
Hugo-Luther-Straße 60A

**Termine im Januar standen bei
Redaktionsschluß noch nicht fest.**

Carmen Symalla
Schuldnerberatungsstelle
Deutsches Rotes Kreuz

Anzeige

AUTO - INTERTHAL

Kfz-Reparaturen & Gebrauchtwagen
aus Meisterhand

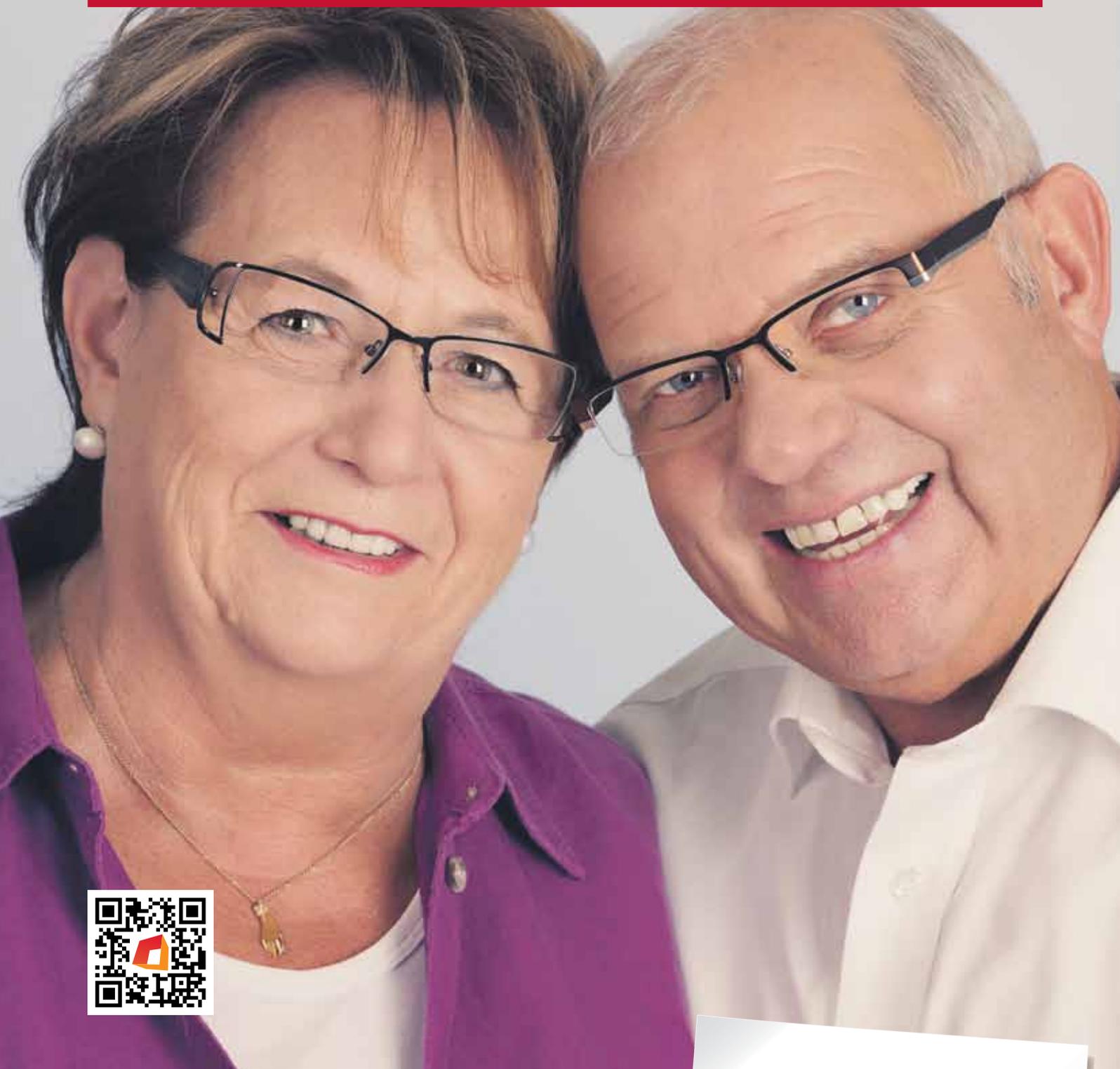
- Reparaturen aller Art und Marken
- AU und TÜV-Abnahmen
- Fahrzeugdiagnose-Station
- Inspektionen

schnell, zuverlässig, preiswert mit Garantie

Pfingststraße 10, 38118 Braunschweig
Tel.: 0531/82198
(zwischen Madamen- und Pippelweg)



Wir sind die BBG!



Weil eine Baugenossenschaft so viel mehr ist
als nur ein Vermieter: eine stabile Gemeinschaft,
in der der Mensch mehr zählt als der Gewinn.

www.baugenossenschaft.de



BBG

Wohnen in Braunschweig